



Mitteilungsblatt

Studienjahr 2020/2021

Ausgegeben am 22. April 2021

132. Stück

153. Curriculum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS)

153. Curriculum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS)

1. Allgemeines

1.1 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang Schulen professionell führen (Vorqualifikation) umfasst 3 Semester mit einem Gesamtworkload von 20 ECTS-AP. Gemäß § 39 Absatz 6 Hochschulgesetz 2005 in der gültigen Fassung (HG 2005 idgF) wird eine Höchststudiendauer von 5 Semestern (vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semestern) festgelegt.

Der Hochschullehrgang ist modular aufgebaut und wird berufsbegleitend angeboten. Durch Anrechnung von bereits absolvierten Qualifizierungsprogrammen kann sich die Studiendauer verkürzen.

Der Gesamtumfang des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ beträgt 60 ECTS-AP und 8 Module (M1 - M8). Die Absolvierung des vorliegenden HLGs „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (= Phase 1; M1 – M4) ist Voraussetzung für die Übernahme einer Leitungsfunktion bei einer Bewerbung ab dem 01.01.2023. Diese Phase 1 ist daher als eigener Hochschullehrgang zu führen, dessen Curriculum durch das Rahmencurriculum festgelegt ist. Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ (60 ECTS-AP; M1 - M8) erfolgt erst mit Übernahme der Leitungsfunktion und unter Anrechnung des Hochschullehrgangs „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS-AP; M1 – M4).

1.2 Abschluss und Zertifizierung

Nach positivem Abschluss des Hochschullehrgangs wird der bzw. dem Studierenden ein Zertifikat ausgestellt.

2. Qualifikationsprofil

Grundlage des Führungsverständnisses österreichischer schulischer Führungskräfte ist ein positives Bild von Menschen, Gesellschaft und Umwelt. Schulische Führungskräfte begreifen Schule als Teil von und Motor für gesellschaftliche/n Entwicklungen; sie haben Stabilität und Wandel gleichermaßen im Blick. Ihre Visionen, Leitvorstellungen und Ziele sind darauf ausgerichtet, die bestmöglichen Lernbedingungen für alle Schüler/innen im Sinne der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz zu schaffen.

Schulische Führungskräfte nehmen in aller Regel eine systemische Perspektive ein, sie verknüpfen die Ziele und Regeln des Schulsystems mit den Ansprüchen, Wünschen und Bedürfnissen am Standort. Sie sind sich ihrer Verantwortung für die Qualität der Lern- und Lehrprozesse an der Schule bewusst. Sie sorgen für Verbindlichkeit, Transparenz sowie professionelle Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung.

2.1 Bildungsziele, Qualifikationen sowie Relevanz des Hochschullehrgangs

Schulische Führungskräfte sind sich ihrer Führungsrolle und -verantwortung bewusst; sie sind selbstreflexiv und glaubwürdig. Sie treffen klare und zeitnahe Entscheidungen und gehen nötigenfalls auch Konflikte ein. Ihre Führungshaltung ist grundsätzlich von Vertrauen, Wertschätzung und Erfolgszuversicht geprägt, ihr Umgang mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und Partnerinnen und Partnern ist dialogisch, partizipativ und gendergerecht.

Vorausgesetzt wird, dass schulische Führungskräfte über die nötigen Kompetenzen verfügen, um die Einhaltung und Anwendung gesetzlicher Vorgaben und Regelungen sicherzustellen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Hochschullehrganges kann von den Absolventinnen und Absolventen sowohl die Übernahme von Führungsverantwortung als auch selbständiges, eigenverantwortliches Handeln erwartet werden. Die vermittelten Informationen in den Bereichen Führungsverständnis, Organisationsentwicklung

und Organisationsführung, Personalführung, Personalentwicklung und Schulqualität sollen verstanden und in Arbeits- und Lernsituationen angewendet werden

2.2 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept

Lehr- und Lernkonzept

Der Hochschullehrgang dauert drei Semester und besteht aus vier Modulen zu je 5 ECTS-AP. Er wird berufsbegleitend organisiert, ist grundsätzlich schulartenübergreifend und wird überwiegend in der unterrichtsfreien Zeit durchgeführt. Wenn inhaltlich erforderlich, werden schulartenspezifische Lehrveranstaltungen angeboten.

Der Hochschullehrgang setzt sich aus einem zielorientierten Methodenmix unter Anwendung verschiedener Organisationsformen (Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervention, Peer Groups u.a.) zusammen. Der Einsatz von Methoden und Organisationsformen kann von der Leitung des Hochschullehrganges in Absprache mit den Lehrenden festgelegt und nach Bedarf gewichtet werden.

Die Selbststudienanteile dieses Hochschullehrganges überschreiten 50 % des Gesamtarbeitsaufwands: Als Richtwert für die Präsenzphasen werden 40 % des Gesamtarbeitsaufwands festgelegt.

Beurteilungskonzept

Die Studierenden lernen die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen. Sie entwickeln die Kompetenz, diese an einer Schule anzuwenden. Die Phasen des Fernstudiums laut § 42a HG 2005 idgF umfassen die selbstständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten und das angeleitete Literaturstudium (in Form von E-Learning-Vor- und -Nachphasen).

Die Studierenden werden in den Lehrveranstaltungen „Schulrechtliche Grundlagen“ (Modul 2), „Dienstrechtliche Grundlagen“(Modul3) mit Ziffernnoten beurteilt. Alle anderen Lehrveranstaltungen werden mit der Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“ oder „ohne Erfolg teilgenommen“ abgeschlossen.

Gesetzliche Regelungen des Dienstrechtes BDG § 207h (2):

Die fünfjährige Ausübung der Funktion Schulleitung ersetzt 30 ECTS-AP des 60 ECTS-AP Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“: Bundesweit wurde diesbezüglich festgehalten, dass diesen Personen der Hochschullehrgang „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS-AP) vollständig angerechnet wird und in weiterer Folge 10 ECTS-AP dem Hochschullehrgang „Schulen professionell führen“ (40 ECTS-AP) angerechnet werden.

Eine fünfjährige Ausübung der Funktion einer schulischen Führungsfunktion im mittleren Management (Fachvorständin/Fachvorstand, Abteilungsvorständin/Abteilungsvorstand) ersetzt 30 ECTS-AP des Hochschullehrganges „Schulen professionell führen“ (60 ECTS-AP). 20 ECTS-AP von den anzurechnenden 30 ECTS-AP sind der HLG „Schulen professionell führen – Vorqualifikation“ (20 ECTS- AP).

2.3 Erwartete Lernergebnisse/Kompetenzen

Die im Hochschullehrgang im Konkreten erworbenen Kompetenzen sind dem Kompetenzkatalog zu entnehmen.

2.4 Vergleichbarkeit

Das Curriculum der PH Vorarlberg orientiert sich am bundesweiten Rahmencurriculum und an den konkretisierten Vorschlägen des BMBWF zum Hochschullehrgang Schulen professionell führen 60 ECTS-Anrechnungspunkte vom 22.05.2018.

3. Kompetenzkatalog

Modul	Teilkompetenzen
Modul 1: Führungsverständnis	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - setzen sich mit dem eigenen Führungsverständnis unter Bezugnahme aktueller gesellschaftlicher sowie pädagogischer und bildungspolitischer Entwicklungen auseinander - entwickeln ihre persönliche Gender- und Diversitätskompetenz weiter - werden zu einem individuellen Reflexionsprozess mit Praxisbezug angeregt
Modul 2: Organisationsentwicklung und Organisationsführung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die schulrechtlichen Grundlagen und die Bestimmungen zum Datenschutz - entwickeln ein Verständnis für das Schul- und Verwaltungsmanagement - entwickeln ein Verständnis für betriebswirtschaftliche Grundlagen - analysieren Grundlagen für die Steuerung von Organisationen und Projekt- und Prozessmanagement einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen
Modul 3: Personalführung und Personalentwicklung	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen die Grundlagen des Personalmanagements, Personalentwicklungsstrategien und Prozesse im Bereich der Personalführung. - kennen dienstrechtliche Grundlagen - reflektieren die eigene Kommunikationshaltung und Gesprächsführung einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. - entwickeln Wissen in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention als Grundlage der Personalführung
Modul 4: Schulqualität	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - evaluieren Konzepte zur Unterrichtsentwicklung - entwerfen Konzepte zur Evaluation und Schulpartnerschaft einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. - entwickeln ein Verständnis für Schule in einem gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Kontext und reflektieren dieses

4. Zulassungsvoraussetzungen

Ergänzend zu bzw. folgend den Bestimmungen des § 52f HG 2005 werden folgende Zulassungsvoraussetzungen festgelegt:

Der Hochschullehrgang richtet sich an Personen mit einem abgeschlossenen Lehramtsstudium, die an schulischer Führung (Schulleitung, mittleres Management) interessiert sind.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind geregelt im § 26 LDG und § 207h BDG (138. Bundesgesetzblatt in der geltenden Fassung vom 15.09.2017). Die Zulassung zum Hochschullehrgang „Schulen professionell führen - Vorqualifikation“ setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis als Lehrer/in sowie eine mindestens dreijährige Berufserfahrung als Lehrer/in voraus.

Darüber hinaus ist ein Motivationsschreiben der antragstellenden Person der Bereichsleitung an der PH Vorarlberg vorzulegen.

Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg entscheidet über die Zulassung unter Berücksichtigung der Bedarfe aller Schularten in Abstimmung mit der Bildungsdirektion Vorarlberg. Gemäß § 50 Abs. 6 Hochschulgesetz idGF. hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller bzw. Antragstellerinnen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Zulassungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die jeweils gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg publiziert.

Grundlage für Anrechnungen ist § 56 (9) HG 2005. Um die Anschlussfähigkeit zu bereits absolvierten Führungskräfteausbildungen zu gewährleisten, wird vereinbart:

Die Pädagogische Hochschule Vorarlberg entscheidet über Anrechnungen von derzeit geführten Qualifizierungslehrgängen. Die Gleichwertigkeit muss gegeben sein (lt. Hochschulgesetz). Es gilt, Parallelitäten und Doppelgleisigkeiten zu verhindern.

5. Reihungskriterien für die Zulassung

Gemäß § 50 Abs. 6 HG 2005 idGF hat das Rektorat für den Fall, dass aus Platzgründen nicht alle Antragsteller/innen zugelassen werden können, für alle in gleicher Weise geltende Reihungskriterien durch Verordnung festzulegen. Die gültige Verordnung wird im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg veröffentlicht.

6. Modul- und Lehrveranstaltungsübersicht

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 1 (SP 500): Führungsverständnis					BW	FWD	PPS	4,0	5
831SP500x1	Führung	pi	VU	1	1,5			1,3	1,5
831SP500x2	Führungsverständnis	pi	SE	1	1,5			1,3	1,5
831SP500x3	Gender- und Diversitätsfragen	pi	SE	1	1,5			1,0	1,5
831SP500x4	Reflexions Lab I	pi	UE	1	0,5			0,4	0,5
Modul 2 (SP 501): Organisationsentwicklung und Organisationsführung					BW	FWD	PPS	4,1	5
831SP501x1	Projekt- und Prozessmanagement,	pi	SE	1	1,5			1,3	1,5
831SP501x2	Schul- und Verwaltungsmanagement - digital	pi	SE	1	2,0			2,0	2,0
832SP501x3	Schulrecht und Datenschutz	npi	VO	2	1			0,5	1
832SP501x4	Reflexions Lab II	pi	UE	2	0,5			0,3	0,5
Modul 3 (SP 502): Personalführung und Personalentwicklung					BW	FWD	PPS	2,7	5
832SP502x1	Personalmanagement	pi	SE	2	1,5			0,6	1,5
832SP502x2	Kommunikation und Moderation	pi	SE	2	2			1,3	2
832SP502x3	Dienstrecht und Korruptionsprävention	npi	VO	2	1			0,5	1
832SP502x4	Reflexions Lab III	pi	UE	2	0,5			0,3	0,5
Modul 4 (SP 503): Schulqualität					BW	FWD	PPS	3,0	5
833SP503x1	Positive Unterrichtsentwicklung und Evaluation	pi	VU	3	2			1,3	2
833SP503x2	Qualitätsentwicklung und -sicherung	pi	VU	3	1,5			0,6	1,5
833SP503x3	Schule im Kontext	pi	SE	3	1			0,6	1
833SP503x4	Reflexions Lab IV	pi	UE	3	0,5			0,5	0,5
Hochschullehrgang gesamt								13,8	20

7. Modulbeschreibungen

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
M1 (SP 500)	Führungsverständnis		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Schulen professionell führen - Vorqualifikation	3 Monate/ wiederholend		
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:	
Hochschullehrgang	5	1	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul	Aufbau modul		
x			
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:			
M2, M3, M4			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen			
Bildungsziele:			
Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen Überblick über den Aufbau des Hochschullehrgangs und die Arbeitsweisen im Hochschullehrgang. Durch die Einbeziehung der aktuellen gesellschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen und das Anregen gezielter Reflexionen, zum Beispiel bezugnehmend auf das eigene Führungsverständnis, wird die Entwicklung eines professionellen Habitus angeregt. Die Bereitschaft zur Aneignung und/oder Weiterentwicklung der persönlichen Gender- und Diversitätskompetenz wird vorausgesetzt.			
Bildungsinhalte:			
<i>LV 1: Führung</i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Visionen leben • Grundlagen für schulisches Führungshandeln: Positive Leadership 			
<i>LV 2: Führungsverständnis</i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Bewusstmachen des eigenen Führungsverständnisses • Stärken und Entwicklungsfelder als Führungsperson erkennen und weiterentwickeln 			
<i>LV 3: Gender- und Diversitätsfragen</i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Integration, gender- und diversitätsrelevante Fragestellungen beschreiben • Strategien für den schulischen Kontext entwickeln • Diversitätsmanager • Kennenlernen von Institutionen 			
<i>LV 4: Reflexions Lab I</i>			
<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion des eigenen Führungsverständnisses und Führungshandelns 			
Lernergebnisse/Kompetenzen:			
Die Studierenden...			
<i>LV 1:</i> setzen sich mit Selbstbild, Werten, Überzeugungen, Kompetenzen, Rolle und Funktion auseinander, erkennen die eigenen Stärken und Entwicklungsfelder als Führungsperson und lernen diese im Rahmen der Positive Leadership auf Schule umzusetzen.			
<i>LV 2:</i> setzen sich mit dem eigenen Führungsverständnis und der eigenen Führungshaltung auseinander und entwickeln diesen, gestützt auf einem begleiteten Lernprozess, weiter.			
<i>LV 3:</i> erkennen die Bedeutung von Gender- und Diversitätsaspekten im Kontext Schule, entwickeln eine selbstreflexive Haltung in Bezug auf verschiedene Diversitätskategorien und können beratend eingreifen bzw. geeignete Institutionen kontaktieren.			
<i>LV 4:</i> reflektieren ihre eigene Situation, lösen gemeinsam Konflikte, schaffen Klarheit und meistern aktuelle Herausforderungen.			
Lehr- und Lernformen:			
Zielorientierter Wechsel der Methoden- und Organisationsformen in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups u.a.; Die Phasen des Fernstudiums laut § 42a HG 2005 idgF umfassen die selbständige Auseinandersetzung mit den Lehr- und Lerninhalten, das Literaturstudium und die eigenständige Recherche.			
Leistungsnachweise:			
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Mündliche und Schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation			

Beurteilungsart:
Mit/Ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n):
Deutsch
Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:
-

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 1 (SP 500): Führungsverständnis					BW	FWD	PPS	4,0	5
831SP500x1	Führung	pi	VU	1	1,5			1,3	1,5
831SP500x2	Führungsverständnis	pi	SE	1	1,5			1,3	1,5
831SP500x3	Gender- und Diversitätsfragen	pi	SE	1	1,5			1,0	1,5
831SP500x4	Reflexions Lab I	pi	UE	1	0,5			0,4	0,5

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
M2 (SP 501)	Organisationsentwicklung und Organisationsführung		
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:		
Schulen professionell führen - Vorqualifikation	1 Semester/ wiederholend		
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:	
Hochschullehrgang	5	1 + 2	
Kategorie:			
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul		Wahlmodul
x			
Basismodul	Aufbau modul		
x			
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:			
M1, M3, M4			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen			
Bildungsziele:			
Die Schwerpunkte dieses Moduls liegen in der Kenntnis und Anwendung folgender Themenkomplexe: Schulrechtliche Grundlagen, Datenschutz, Schul- und Verwaltungsmanagement, betriebswirtschaftliche Grundlagen, Steuerung von Organisationen und Projekt- und Prozessmanagement einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen.			

Bildungsinhalte:
<p><i>LV 1: Projekt- und Prozessmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Steuerung von Organisationen auf theoretischer und praktischer Basis diskutieren Prozesse im Projektmanagement begleiten und erläutern können Grundlagen und (digitale) Tools kennen lernen <p><i>LV 2: Schul- und Verwaltungsmanagement</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Betriebswirtschaftliche Grundlagen inklusiv Aufgabenfeld Verwaltungsmanagement kennen <p><i>LV 3: Schulrecht und Datenschutz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Grundlegende schulrechtliche Fragestellungen klären Anlaufstellen und Schritte zur Abklärung kennen lernen Entsprechende Gesetzestexte finden <p><i>LV 4: Reflexions Lab II</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Reflexion des eigenen Projektmanagements vor dem Hintergrund der neuen wissenschaftlichen Ergebnisse
Lernergebnisse/Kompetenzen:
<p>Die Studierenden...</p> <p><i>LV 1:</i> können Organisationen im Bildungsbereich steuern, mit spezifischen Methoden und Tools Projekte begleiten und durchführen und lernen Schulentwicklungsprozesse kennen.</p> <p><i>LV 2:</i> können Grundlagen von Schul- und Verwaltungsmanagement sowie der schulischen Betriebswirtschaft verstehen und im Kontext Schule anwenden bzw. umsetzen.</p> <p><i>LV 3:</i> lernen schulrechtliche Grundlagen und Datenschutzrichtlinien kennen und entwickeln nachvollziehbar Lösungsstrategien für konkrete praxisrelevante Fragestellungen.</p> <p><i>LV 4:</i> reflektieren ihre aktuelle Situation vor dem Hintergrund der neuen Erkenntnisse wie Prozessmanagement, Schul- und Dienstrecht; lösen gemeinsam aktuelle Probleme, schaffen Klarheit und meistern Herausforderungen.</p>
Lehr- und Lernformen:
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups u.a.
Leistungsnachweise:
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, mündliche und schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation
Beurteilungsart:
Mit/Ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n):
Deutsch
Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:
-

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 2 (SP 501): Organisationsentwicklung und Organisationsführung					BW	FWD	PPS	4,1	5
831SP501x1	Projekt- und Prozessmanagement,	pi	SE	1	1,5			1,3	1,5
831SP501x2	Schul- und Verwaltungsmanagement - digital	pi	SE	1	2,0			2,0	2,0
832SP501x3	Schulrecht und Datenschutz	npi	VO	2	1			0,5	1
832SP501x4	Reflexions Lab II	pi	UE	2	0,5			0,3	0,5

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:	
M3 (SP 502)	Personalführung und Personalentwicklung	
Hochschullehrgang:	Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Schulen professionell führen - Vorqualifikation	1 Semester/ wiederholend	
Modulniveau:	ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang	5	2
Kategorie:		
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x		
Basismodul		Aufbaumodul
x		
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:		
M1, M2, M4		
Voraussetzungen für die Teilnahme:		
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen		
Bildungsziele:		
An schulischer Führung interessierte Personen kennen Grundlagen des Personalmanagements, Personalentwicklungsstrategien und Prozesse im Bereich der Personalführung. Sie kennen dienstrechtliche Grundlagen und reflektieren die eigene Kommunikationshaltung und Gesprächsführung einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. Des Weiteren stellt das Wissen in den Bereichen Compliance und Korruptionsprävention eine wichtige Grundlage der Personalführung dar.		
Bildungsinhalte:		
<i>LV 1: Personalmanagement</i> Arbeitsweisen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und der Personalführung kennenlernen		
<i>LV 2: Kommunikation und Moderation</i> Professionelle Gesprächsführung auf Personalebene unter Berücksichtigung von Compliance		
<i>LV 3: Dienstrecht und Korruptionsprävention</i> Dienstrechtliche Grundlagen aus der Sicht der schulischen Führungspersonen reflektieren		
Aneignung von Kenntnis der Korruptionsprävention		
<i>LV 4: Reflexions Lab III</i> • Reflexion der eigenen Kommunikationskompetenz und Gesprächsführung		
Lernergebnisse/Kompetenzen:		
Die Studierenden... <i>LV 1:</i> lernen Arbeitsweisen des Personalmanagement, der Personalentwicklung und der Personalführung kennen, können Entscheidungen unter Berücksichtigung der unmittelbaren, aber auch nachhaltigen Erfordernisse im Bereich Personalmanagement diskutieren und reflektieren fundiert persönliche, fachliche und methodische Kompetenzen. <i>LV 2:</i> wenden Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung in unterschiedlichen kommunikativen Settings zielgerichtet und wirksam an, reflektieren kommunikativ anspruchsvolle Situationen sowie das eigene und fremde Kommunikationsverhalten unter Einhaltung der gesetzlichen Richtlinien. <i>LV 3:</i> beachten Diskriminierungsverbote und fördern Gleichstellung als Qualitätsmerkmal im Personalmanagement, stellen Zusammenhänge zwischen rechtlichen Problemstellungen und dienstrechtlichem Grundlagenwissen her, erfassen die Bedeutung von Compliance Systemen und befassen sich mit Korruptionsprävention. <i>LV 4:</i> reflektieren ihre eigene Kommunikationskompetenz und ihre Haltung zu den verschiedenen Arbeitsweisen des Personalmanagements, der Personalentwicklung und Personalführung.		
Lehr- und Lernformen:		
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups u.a.		
Leistungsnachweise:		
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, mündliche und schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation		
Beurteilungsart:		
Mit/Ohne Erfolg teilgenommen		
Sprache(n):		
Deutsch		
Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:		
-		

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 3 (SP 502): Personalführung und Personalentwicklung					BW	FWD	PPS	2,7	5
832SP502x1	Personalmanagement	pi	SE	2	1,5			0,6	1,5
832SP502x2	Kommunikation und Moderation	pi	SE	2	2			1,3	2
832SP502x3	Dienstrecht und Korruptionsprävention	npi	VO	2	1			0,5	1
832SP502x4	Reflexions Lab III	pi	UE	2	0,5			0,3	0,5

Kurzzeichen:	Modulbezeichnung:		
M4 (SP 503)	Schulqualität		
Hochschullehrgang:		Dauer und Häufigkeit des Angebots:	
Schulen professionell führen - Vorqualifikation		1 Semester/ wiederholend	
Modulniveau:		ECTS-Anrechnungspunkte:	Semester:
Hochschullehrgang		5	3
Kategorie:			
Pflichtmodul		Wahlpflichtmodul	Wahlmodul
x			
Basismodul		Aufbaumodul	
x			
Verbindung zu anderen Modulen in diesem Hochschullehrgang:			
M1, M2, M3			
Voraussetzungen für die Teilnahme:			
Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen			
Bildungsziele:			
Im Rahmen des Moduls erhalten die an schulischer Führung interessierten Personen einen Überblick über Unterrichtsentwicklung, Evaluation und Schulpartnerschaft einschließlich der Berücksichtigung von Gender- und Diversitätsfragen. Die Schule im gesellschafts- und wirtschaftspolitischen Kontext zu sehen und zu reflektieren, stellt eine große Herausforderung für schulische Führungskräfte dar			
Bildungsinhalte:			
<i>LV 1: Positive Unterrichtsentwicklung und Evaluation</i> Kenntnis von Konzepten und deren Umsetzung und Weiterentwicklung Auseinandersetzung mit (digitalen) Tools der Evaluation <i>LV 2: Qualitätsentwicklung und -sicherung</i> Auseinandersetzung mit den nationalen Qualitätsmanagementsystemen Grundlagen, Tools und Methoden der QMS <i>LV 3: Schule im Kontext</i> Schulpartnerschaft lebendig gestalten Schule im gesellschafts-, wirtschaftspolitischen sowie regionalen Kontext sehen Möglichkeiten, Grenzen und Gefahren von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit kennenlernen <i>LV 4: Reflexions Lab IV</i> • Reflexion der Entscheidungsprozesse - Abschlussreflexion			

Lernergebnisse/Kompetenzen:
Die Studierenden... LV 1: lernen verschiedene Konzepte zur Unterrichtsentwicklung kennen, planen, initiieren und reflektieren Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung, setzen Evaluierungsinstrumente ein und verstehen die Aufgaben der Schulleitung im Zusammenhang mit Unterrichtsqualität. LV 2: lernen die Grundlagen des QMS kennen und qualifizieren sich dafür, Qualitätsarbeit zu planen, Qualitätsmaßnahmen durchzuführen und Qualitätsprojekte zu evaluieren, außerdem Maßnahmen aus Evaluationsergebnissen abzuleiten und zu planen. LV 3: kennen die Chancen und Gefahren von Marketing und Öffentlichkeitsarbeit und verstehen den Einfluss der Gesellschaft, der Wirtschaft, der Politik und der lokalen Gegebenheiten auf die Schule. LV 4: reflektieren in Gruppen ihre Entscheidungsprozesse in Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Schulleitung.
Lehr- und Lernformen:
Zielorientierter Methodenmix in Absprache mit und nach Gewichtung der Lehrenden: Präsenzphasen, E-Learning-Phasen, Selbst- und Fernstudium, Coaching, Intervision, Shadowing, Peer Groups u.a.
Leistungsnachweise:
Aktive Mitarbeit in den Präsenzphasen, Mündliche und Schriftliche Beiträge, E-Learning-Vor- und Nachphasen, Gruppenpräsentation
Beurteilungsart:
Mit/Ohne Erfolg teilgenommen
Sprache(n):
Deutsch
Durchführende Organisation bei gemeinsam eingerichteten Studien:

		LN	LV-Typ	Sem.	ECTS-AP pro Studienfachbereich			SWS (zu 15 UE mit je 45 Min.)	ECTS-Anrechnungspunkte
Modul 4 (SP 503): Schulqualität					BW	FWD	PPS	3,0	5
833SP503x1	Positive Unterrichtsentwicklung und Evaluation	pi	VU	3	2			1,3	2
833SP503x2	Qualitätsentwicklung und -sicherung	pi	VU	3	1,5			0,6	1,5
833SP503x3	Schule im Kontext	pi	SE	3	1			0,6	1
833SP503x4	Reflexions Lab IV	pi	UE	3	0,5			0,5	0,5

8. Prüfungsordnung

8.1. Geltungsbereich

Die Prüfungsordnung umfasst hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das vorliegende Curriculum. Darüberhinausgehende allgemeine Bestimmungen sind der Prüfungsordnung für Hochschullehrgänge, veröffentlicht im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg idgF, zu entnehmen.

8.2. Allgemeine ergänzende Bestimmungen bzw. hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

8.3. Den Abschluss betreffende ergänzende Bestimmungen bzw. Hochschullehrgangsspezifische Regelungen für das Curriculum

Für dieses Curriculum sind keine ergänzenden Bestimmungen vorgesehen.

8.4. Abschluss des Hochschullehrganges und Höchststudiendauer

Der Hochschullehrgang gilt als erfolgreich absolviert, wenn alle Module positiv abgeschlossen wurden.

Gemäß § 39 Abs. 6 HG ist als Höchststudiendauer die folgende vorgesehen:

die mindestens vorgesehene Studienzeit zuzüglich zwei Semester.

8.5. In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt nach der Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Pädagogischen Hochschule Vorarlberg mit Wintersemester 2021/22 in Kraft.

Feldkirch, 22. April 2021

Rektor

Univ.-Doz. Dr. Gernot Brauchle